



Verfügung betreffend abweichender Höchstgeschwindigkeiten und anderer Verkehrsanordnungen von Sierre-Est bis Brig-Glis, Nationalstrasse N9

vom 6. Juli 2016

*Die Nationalstrasse N9 wird von Sierre-Est bis Brig-Glis etappenweise eröffnet.
Aus Verkehrssicherheitsgründen,*

gestützt auf Artikel 2 Absatz 3^{bis}, 3 Absatz 4 und 32 Absatz 3
des Strassenverkehrsgesetzes vom 19. Dezember 1958¹
sowie die Artikel 107 Absatz 1 und 108 Absätze 1, 2 Buchstaben a und c, und
5 Buchstaben a, b und c der Signalisationsverordnung vom 5. September 1979²,
verfügt das Bundesamt für Strassen (ASTRA):

I

Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h auf 100 km/h auf der Nationalstrasse N9 gemäss Bericht «Signalisation Netzvollendung A9 VS, Teilstrecke A9 Leuk-Brig» vom 19. Februar 2016 wie folgt:

Fahrtrichtung Brig:

- von km 127.280 bis km 129.550 (Tunnel Turtmann);
- von km 131.435 bis km 132.680 (Tunnel Riedberg);
- von km 135.130 bis km 137.880 (Tunnel Raron);
- von km 139.510 bis km 147.600 (Tunnel Visp und Eyholz).

Fahrtrichtung Lausanne:

- von km 147.650 bis km 139.510 (Tunnel Eyholz und Visp);
- von km 138.530 bis km 135.780 (Tunnel Raron);
- von km 133.180 bis km 131.435 (Tunnel Riedberg);
- von km 129.550 bis km 127.280 (Tunnel Turtmann).

Durch den Einsatz von variablen Geschwindigkeitssignalen können die Höchstgeschwindigkeiten auf der Nationalstrasse im Bereich der obgenannten Tunnel und

¹ SR 741.01

² SR 741.21

deren Vorzonen der jeweiligen Verkehrssituation (z. Bsp. bei Verkehrsüberlastungen, Unterhaltsarbeiten, Ereignissen, etc.) angepasst werden.

II

Anbringen diverser Höchstgeschwindigkeitssignale im Bereich der Anschlüsse Leuk, Gampel-Steg, Raron, Visp-West, Visp-Süd und Visp-Ost, sowie dem Rastplatz Martischeju und der Raststätte Raron (Nationalstrasse N9) gemäss Bericht «Signalisation Netzvollendung A9 VS, Teilstrecke A9 Leuk-Brig» vom 19. Februar 2016 und den 17 Signalisationsplänen (Liste vom 20.06.2016).

III

Anbringen diverser Vorschrifts- und Vortrittssignale auf der Nationalstrasse N9, im Bereich der Anschlüsse Leuk, Gampel-Steg, Raron, Visp-West, Visp-Süd und Visp-Ost, sowie dem Rastplatz Martischeju und der Raststätte Raron gemäss den 17 Signalisationsplänen (Liste vom 20.06.2016).

IV

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen seit Eröffnung schriftlich Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 9023 St. Gallen, erhoben werden. Die Beschwerde hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden Person oder ihrer Vertretung zu enthalten. Eine Kopie der angefochtenen Verfügung und die als Beweismittel angerufenen Urkunden sind beizulegen, soweit der Beschwerdeführer sie in Händen hat. Detaillierte Unterlagen können beim Kanton Wallis, Departement für Verkehr, Bau und Umwelt, Amt für Nationalstrassenbau, Kantonsstrasse 275, 3902 Glis, eingesehen werden.

19. Juli 2016

Bundesamt für Strassen

Der Direktor: Jürg Röthlisberger